



Auf bestem Fundament
die Zukunft bauen

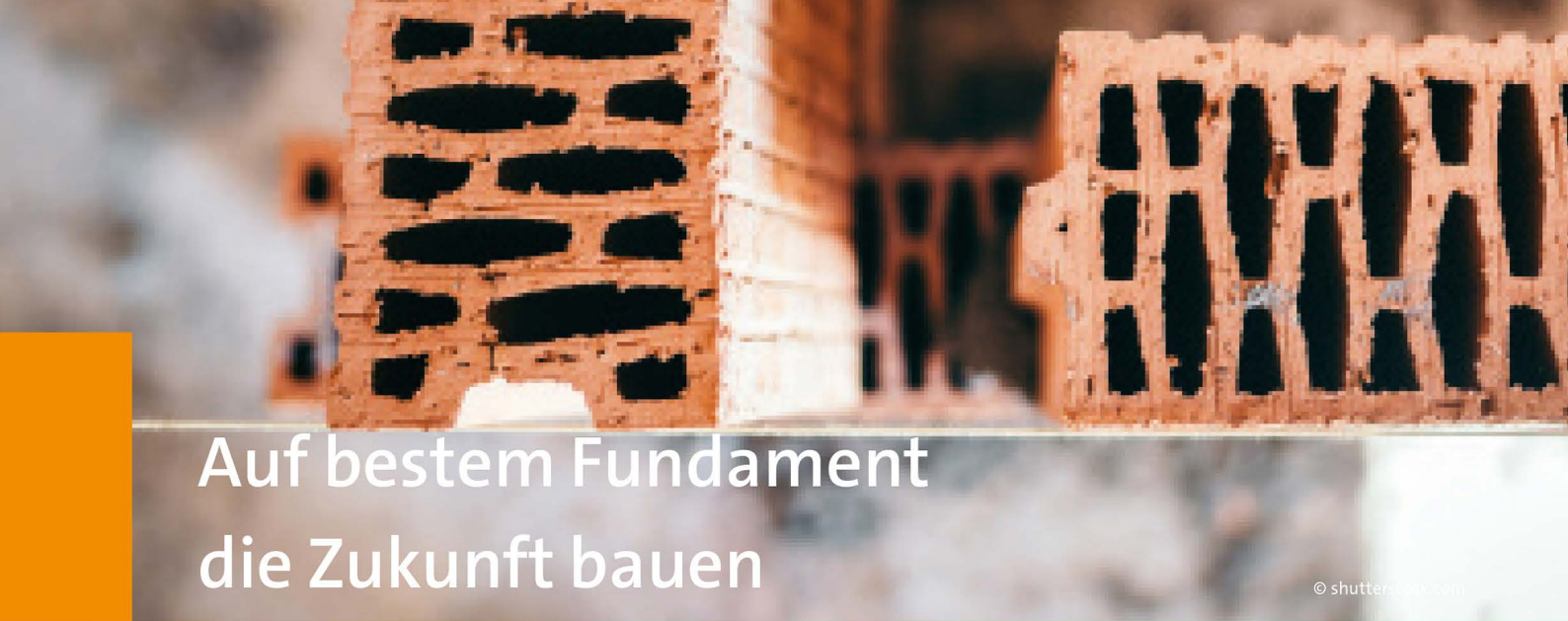
© shutterstock.com

Bildungszentrum

Meisterkurs im
Maurer- und Betonbauer-
Handwerk



Handwerkskammer
Dortmund



Auf bestem Fundament die Zukunft bauen

© shutterstock.com

Meisterkurs im Maurer- und Betonbauer-Handwerk

Fachlich spitze, Führungskraft, Chef: Sie möchten beruflich weiterkommen, eine Leitungsfunktion übernehmen oder sogar einen eigenen Meisterbetrieb gründen? Dann ist die Meistervorbereitung bei der Handwerkskammer Dortmund der entscheidende Schritt zur Verwirklichung Ihrer Karriereziele. Mit dem Meisterbrief in der Tasche sind Sie top-qualifiziert für die Zukunft – viele Wege stehen Ihnen offen. Denn der Meistertitel steht im Maurer- und Betonbauer-Handwerk nicht nur für hohe Fachkompetenz und handwerkliche Qualität, sondern auch für umfassendes Know-how in den Bereichen Betriebs- und Personalführung.

Aufstieg in eine höhere Liga

Ob als selbstständiger Bauunternehmer oder angestellte Führungskraft: Als zukünftiger Meister spielen Sie in einer „höheren Liga“, in einer verantwortungsvollen Position. Unsere Meisterschule mit modernster technischer Ausstattung und Top-Dozenten bereitet Sie bestens darauf vor.

Kreativität, Können, Innovationskraft: Für all' das steht der Meistertitel. Er bietet einen klaren Wettbewerbsvorteil, denn er ist das Qualitätssiegel im Handwerk, dem die Kunden vertrauen. Auch gesellschaftlich ist er sehr angesehen – Meister zählen national und international zu den Hochqualifizierten. Stärken Sie daher Ihre Kompetenzen, begeistern Sie Ihre Kunden mit neuen Ideen, hochwertiger Arbeit und professionellem Service. Kurz: Freuen Sie sich auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Teilnahme berechtigen Sie eine Gesellenprüfung oder eine vergleichbare Abschlussprüfung (z. B. Facharbeiterprüfung) im Maurer- und Betonbauer-Handwerk oder der Nachweis einer mehrjährigen Berufstätigkeit in dem Handwerk, in dem die Meisterprüfung abgelegt werden soll bzw. in einem verwandten Handwerk oder in einem entsprechenden Beruf.

Vier Schritte bis zur Meisterprüfung



© shutterstock.com

Lehrgangsthemen

Fachpraxis Teil I und Fachtheorie Teil II

Ausführen von Kundenaufträgen

- Planung eines Teilbereichs des Bauprojekts für ein baubehördliches Genehmigungsverfahren
- Vertragsbedingungen auswerten, Preise kalkulieren und aus einer vorgegebenen Leistungsbeschreibung ein Angebot erstellen
- Vergabe von Fremdleistungen vorbereiten
- Angebot mit Mengenermittlung und Leistungsbeschreibung
- Arbeit unter Berücksichtigung anderer Gewerke vorbereiten, insbesondere den Baustoff-, Arbeitszeit-, Personal- und Gerätebedarf planen; Bauzeiten-, Baustelleneinrichtungs-, Schalungs-, und Verkehrssicherungsplan erstellen
- Nachkalkulation

Planen und Herstellen von Produkten

- Baustoffe und Bauphysik
- Erstellung von Baukonstruktionen (Betonchalungen) sowie Baukörpern aus Steinen
- Abwicklung von Aufträgen unter Berücksichtigung von Qualitätsstandards und Kundenwünschen
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Aktuelle Gesetze, Verordnungen und Normen
- Betriebsführung und -organisation

Betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Kenntnisse (Teil III)

(Geprüfte Fachfrau/Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung nach der HwO) Hinweis

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen
- Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten
- Unternehmensführungsstrategien entwickeln
- Kommunikations- und Präsentationstechniken einsetzen

Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse (Teil IV)

(Ausbildung der Ausbilder nach der AEVO)

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und Auszubildende einstellen
- Ausbildung durchführen und abschließen

Hinweis

In den Teilen I und II werden speziell für Ihr Handwerk die fachlichen Inhalte in Theorie und Praxis vertieft. Die Teile III und IV umfassen das Unternehmer- bzw. Ausbilder-Training und sind für alle Handwerke identisch. Hier erwerben Sie eigenständige Abschlüsse. Innerhalb des Kurses werden Sie auf alle vier Teile vorbereitet. Zwei Prüfungsteile finden im Kursverlauf statt, die übrigen am Lehrgangsende.



Nähere Informationen zu diesen Lehrgängen erhalten Sie von Ihrem Weiterbildungsberater oder im Internet unter www.hwk-do.de/weiterbildung



Aufstieg mit Förderung?
www.aufstiegs-bafög.de
Wir beraten Sie gerne.

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Bildungszentren der Handwerkskammer Dortmund

Handwerkliche Erstausbildung, Weiterbildung,
Aufstiegsfortbildung: Wer Qualifizierung auf höchstem
Niveau sucht, findet sie in unseren Bildungszentren.



Handwerkskammer Dortmund
Bildungszentrum Ardeystraße
Ardeystraße 93
44139 Dortmund

Handwerkskammer Dortmund
Bildungszentrum Ruhr
Springorumallee 10
44795 Bochum

Handwerkskammer Dortmund
Bildungszentrum Hansemann
Barbarastraße 7
44357 Dortmund

Handwerkskammer Dortmund
Bildungszentrum Soest
Am Handwerk 4
59494 Soest

Handwerkskammer Dortmund
Bildungszentrum Körne
Lange Reihe 62
44143 Dortmund



Handwerkskammer Dortmund
Bildungszentrum Ardeystraße
Ardeystraße 93
44139 Dortmund

Tel.: 0231 5493-602
Fax: 0231 5493-608
E-Mail: weiterbildungsberatung@hwk-do.de
www.hwk-do.de